

Quelle zur Zwangsarbeit: "Der Arbeitseinsatz im Großdeutschen Reich" Statistiken zum "Ausländereinsatz" in Schleswig-Holstein

a) Einführung

Im folgenden werden als Ergänzung zu den Publikationen des IZRG zum Themenfeld "Zwangsarbeit" die in der zeitgenössischen Schriftenreihe "Der Arbeitseinsatz im Großdeutschen Reich" zwischen Sommer 1943 und Ende 1944 für den Gauarbeitsamtsbezirk Schleswig-Holstein veröffentlichten Statistiken vorgestellt.

Ziel dieser Präsentation ist es, den Zugang zu dieser zentrale Quelle zum Thema "Zwangsarbeit in Schleswig-Holstein" zu ermöglichen, der sonst nur durch aufwändige Recherchen in verschiedenen Bibliotheken zu leisten wäre.

Die Zahlen aus dem "Arbeitseinsatz" erlauben weitergehende Hinweise und Antworten zu speziellen Fragestellungen, beispielsweise hinsichtlich der Herkunft oder der Beschäftigung von Ausländern und Kriegsgefangenen.

Darüber hinaus werden alle im "Arbeitseinsatz" veröffentlichten Zahlen über ausländische Zivilarbeiter in den verschiedenen schleswig-holsteinischen Arbeitsamtsbezirken zwischen 1941 und 1944 dargestellt.

Das als "geheimer Gegenstand" und "nur für den Dienstgebrauch" unregelmäßig aber häufig erschienene Periodikum "Der Arbeitseinsatz im Deutschen Reich", ab Juli 1943 "Der Arbeitseinsatz im Großdeutschen Reich", wurde zunächst als "Beilage zum Dienstblatt der Reichsanstalt" herausgegeben von der Hauptabteilung VI des Reichsarbeitsministeriums und, nach der Neustrukturierung der Zuständigkeiten, gemeinsam verantwortet vom "Beauftragten für den Vierjahresplan" und dem "Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz". Neben regelmäßig fortgeschriebenen Statistiken zur grundsätzlichen Entwicklung des "Arbeitseinsatzes im Deutschen Reich", zur "Arbeitseinsatzlenkung" und zum Arbeitsmarkt, finden sich in den ersten Kriegsjahren Mitteilungen über die Beschäftigung von Kriegsgefangenen und in den Jahrgängen ab 1941 regelmäßig ausgewertete gesonderte "Erhebungen über die ausländischen Arbeiter und Angestellten".

Die im "Arbeitseinsatz" bis Ende 1944 publizierten Sondererhebungen der Ausländerbeschäftigung bieten zusammengefasst in genaue Auflistungen und Tabellierungen für ausgewählte Stichtage in der Regel bis auf die Ebene der Landesarbeitsämter hinunterreichende Angaben zur Herkunft und zum Geschlecht der ausländischen Arbeitskräfte sowie zur Branche ihres Einsatzes. Bezogen auf den Gau respektive die Provinz Schleswig-Holstein tritt bei der Auswertung dieser Quellen jedoch das Problem auf, dass die Region 1937 bis Juni 1943 lediglich einen Teil des Landesarbeitsamtsbezirk 'Nordmark' bildete, zu dem die Hansestadt Hamburg und Mecklenburg hinzu zu zählen sind.

Diesem Umstand ist es geschuldet, dass diese Quelle Angaben über Herkunft und Branchen der ausländischen Zivilarbeiter in Schleswig-Holstein erst ab Juli 1943 bietet.

Die Arbeitsverwaltung gestaltete und koordinierte den Einsatz der ‚Fremdarbeiter‘. Sämtliche ausländischen Zivilbeschäftigten verbuchten die Arbeitsämter auf eindeutiger normativer Grundlage ausnahmslos mit Arbeitskarten, Befreiungsscheinen oder sogenannten Grün- und Graukarten, so dass die Arbeitsbuchkartei, die Datengrundlage aller statistischen Ableitungen, als vollständig und sehr zuverlässig gelten kann. Abweichungen der Arbeitsbuchkartei von Auflistungen der (Pflicht-)Krankenkassenmitglieder wurden von den Arbeitsstatistikern hin und wieder mitgeteilt: sie waren marginal. Auch der Zwangseinsatz von Kriegsgefangenen wurde von der Arbeitsverwaltung gesteuert. Es gibt keinen begründeten Anlass, an der Zuverlässigkeit und Genauigkeit der für den internen Gebrauch erstellten Erhebungen der Arbeitsstatistiker zu zweifeln.

Ab Juli 1943 existiert das "Gauarbeitsamt Schleswig-Holstein". Von diesem Zeitpunkt an sind die verfeinerten und präzisen Angaben über nationale Herkunft und Zuordnung zu Branchen für die Region verfügbar. Allerdings war mit der Umstrukturierung der Arbeitsverwaltung auch eine Neuzuschneidung einiger Arbeitsamtsbezirke in Schleswig-Holstein, darunter die Auflösung der Arbeitsämter Rendsburg und Schleswig, verbunden, so dass dynamische Vergleiche für den Gesamtzeitraum des Krieges auf Arbeitsamtsebene erschwert sind.

b) Ausländische Zivilarbeiter - Gesamtzahlen 1941-1944

Stichtag	Schleswig-Holstein
31.1.41	34682
25.4.41	39378
20.1.42	62776
10.7.42	89693
15.2.43	109948
31.3.43	114730
15.5.43	120139
30.6.43	121915
30.9.43	128801
15.11.43	128320
31.12.43	121687
15.2.44	125128
31.3.44	121725
15.5.44	125033
30.6.44	122885
15.8.44	124939
30.9.44	134167

Erläuterung:

Diese Tabelle enthält alle Gesamtzahlen zur Beschäftigung ausländischer Zivilarbeiter, die im "Arbeitseinsatz" für Schleswig-Holstein angegeben wurden. Alle Daten vor dem 30.6.43 ergeben sich durch die Addition der Zahlen für die schleswig-holsteinischen Arbeitsamtsbezirke.

c) Ausländische Zivilarbeiter in den schleswig-holsteinischen Arbeitsamtsbezirken 1941-1944

ausländ. Arbeiter incl. Ostarbeiter	31.1.41	25.4.41	20.1.42	10.7.42	15.2.43	31.3.43	30.6.43	30.9.43	30.9.43	31.3.44	30.6.44	30.9.44
Bad Oldesloe	4711	4924	7862	15871	12010	13326	13402	13686	14171	14461	15890	19638
Elmshorn	3417	3916	4522	7457	8597	9012	10685	11981	10551	12448	12834	13593
Flensburg	2198	3190	4112	7175	8222	8571	9543	10260	16756	17695	17167	18408
Heide	3043	3306	4406	6971	7577	7665	8456	9578	9971	9644	9983	10437
Kiel	7175	7211	16140	14145	31338	33637	33614	34132	30674	29200	29738	29374
Lübeck	6603	8186	11794	18666	21063	20886	23227	24112	23193	22340	21804	25790
Neumünster	3262	3462	4427	6823	7496	7506	7935	9033	16371	15937	15469	16927
Rendsburg	1861	2318	3469	5527	5684	5904	6572	6818				
Schleswig	2412	2865	6044	7058	7961	8223	8481	9201				
Schleswig-Holstein	34682	39378	62776	89693	109948	114730	121915	128801	121687	121725	122885	134167

Männer	31.1.41	25.4.41	20.1.42	10.7.42	15.2.43	31.3.43	30.6.43	30.9.43	30.9.43	31.3.44	30.6.44	30.9.44
Bad Oldesloe	3632	3594	5667	10907	7401	7940	7910	7780	8242	8382	9226	11479
Elmshorn	2509	2565	2900	4090	4459	4703	5425	6546	5256	7019	7211	7575
Flensburg	1989	2892	3588	5751	6290	6463	6972	7550	11883	11959	11473	12005
Heide	2195	2293	3067	4439	4573	4660	4815	5515	5484	5385	5561	5786
Kiel	6703	6631	14755	11549	26550	28569	28210	27821	24442	22050	22534	22264
Lübeck	4694	5196	7322	10746	11910	11901	13371	14123	13547	12517	12282	14862
Neumünster	2549	2630	3463	4776	4935	4856	4847	5779	10618	9909	9685	10885
Rendsburg	1343	1812	2748	4143	4032	4170	4485	4612				
Schleswig	2268	2669	5469	5657	6066	6171	6091	6437				
Schleswig-Holstein	27882	30282	48979	62058	76216	79433	82126	86163	79472	77221	77972	84856

Frauen	31.1.41	25.4.41	20.1.42	10.7.42	15.2.43	31.3.43	30.6.43	30.9.43	30.9.43	31.3.44	30.6.44	30.9.44
Bad Oldesloe	1079	1330	2195	4964	4609	5386	5492	5906	5929	6079	6664	8159
Elmshorn	908	1351	1622	3367	4138	4309	5260	5435	5295	5429	5623	6018
Flensburg	209	298	524	1424	1932	2108	2571	2710	4873	5736	5694	6403
Heide	848	1013	1339	2532	3004	3005	3641	4063	4487	4259	4422	4651
Kiel	472	580	1385	2596	4788	5068	5404	6311	6232	7150	7204	7110
Lübeck	1909	2990	4472	7920	9153	8985	9856	9989	9646	9823	9522	10928
Neumünster	713	832	964	2047	2561	2650	3088	3254	5753	6028	5784	6042
Rendsburg	518	506	721	1384	1652	1734	2087	2206				
Schleswig	144	196	575	1401	1895	2052	2390	2764				
Schleswig-Holstein	6800	9096	13797	27635	33732	35297	39789	42638	42215	44504	44913	49311

nur "Ostarbeiter"	31.1.41	25.4.41	20.1.42	10.7.42	15.2.43	31.3.43	30.6.43	30.9.43	30.9.43	31.3.44	30.6.44	30.9.44
Bad Oldesloe				2636	4293	4978	5214	6036	6196	6346	7308	9705
Elmshorn				1600	2484	2563	3794	4248	3077	4684	4944	5183
Flensburg				1448	1950	2079	2826	2829	5314	6731	7093	8127
Heide				1557	2362	2477	3171	3507	3791	3667	4167	4292
Kiel				2872	6614	6849	7290	8304	8764	10357	10809	10592
Lübeck				5633	8222	7893	9374	9458	9360	9652	9493	11482
Neumünster				1383	2154	2257	2977	3265	6505	7028	7143	7392
Rendsburg				1839	2091	2226	2748	2902				
Schleswig				1000	1377	1521	1994	2396				
Schleswig-Holstein				19968	31547	32843	39388	42945	43007	48465	50957	56773

Erläuterung:

Im November 1943 wurden die Arbeitsamtsbezirke Rendsburg und Schleswig aufgelöst und die bestehenden Arbeitsamtsbezirke neu gegliedert. Die genaue Einteilung vor und nach dieser Neugliederung sind in der folgenden Liste dargestellt.

Die Arbeitsamtsbezirke in Schleswig-Holstein 1937 - 1945

bis 1.11.43:

Bad Oldesloe: Landkreise Herzogtum Lauenburg, Stormarn.

Elmshorn: Landkreise Steinburg und Pinneberg, im Landkreis Rendsburg einige Gemeinden.

Flensburg: Stadtkreis Flensburg, Landkreise Flensburg, Husum, Süd-Tondern.

Heide: Landkreise Eiderstedt, Norderdithmarschen, Süderdithmarschen.

Kiel: Stadtkreis Kiel, Landkreis Plön (ohne die Gemeinden Belau, Bönebüttel, Brügge, Depenau, Groß Buchwald, Groß Harrie, Negenharrie, Reesdorf, Rendswühren, Ruhwinkel, Schillsdorf, Stolpe, Tungendorf und Wankendorf), im Landkreis Rendsburg die Gemeinden Achterwehr, Blumenthal, Felde, Grevenkrug, Kronshagen, Melsdorf, Mielkendorf, Molfsee, Ottendorf, Quarnbek, Rumohr, Russee, Schierensee und Suchsdorf.

Lübeck: Stadtkreis Lübeck, Landkreise Eutin und Oldenburg/Holstein.

Neumünster: Stadtkreis Neumünster, Landkreis Segeberg, im Landkreis Plön die Gemeinden Belau, Bönebüttel, Brügge, Depenau, Groß Buchwald, Groß Harrie, Negenharrie, Reesdorf, Rendswühren, Ruhwinkel, Schillsdorf, Stolpe, Tungendorf und Wankendorf.

Rendsburg: Landkreis Rendsburg (ohne die Gemeinden Achterwehr, Blumenthal, Felde, Grevenkrug, Kronshagen, Melsdorf, Mielkendorf, Molfsee, Ottendorf, Quarnbek, Rumohr, Russee, Schierensee und Suchsdorf), im Landkreis Schleswig die Gemeinden Bargen, Erfde und Tielen.

Schleswig: Landkreis Schleswig (ohne die Gemeinden Bargen, Erfde und Tielen), Landkreis Eckernförde (ohne die Gemeinden Borgstedt, Bünsdorf, Holzbunge, Lehmbeek und Neu Duvenstedt), im Landkreis Flensburg einige Gemeinden.

ab 1.11.1943:

Bad Oldesloe: Landkreise Herzogtum Lauenburg, Stormarn.

Elmshorn: Landkreise Steinburg und Pinneberg.

Flensburg: Stadtkreis Flensburg, Landkreise Flensburg, Husum, Schleswig, Süd-Tondern.

Heide: Landkreise Eiderstedt, Norderdithmarschen, Süderdithmarschen.

Kiel: Stadtkreis Kiel, Landkreis Eckernförde (ohne die Gemeinden Borgstedt, Bünsdorf, Holzbunge, Lehmbeek und Neu Duvenstedt), Landkreis Plön (ohne die Gemeinden Belau, Bönebüttel, Brügge, Depenau, Groß Buchwald, Groß Harrie, Negenharrie, Reesdorf, Rendswühren, Ruhwinkel, Schillsdorf, Stolpe, Tungendorf und Wankendorf), im Landkreis Rendsburg die Gemeinden Achterwehr, Blumenthal, Felde, Grevenkrug, Kronshagen, Melsdorf, Mielkendorf, Molfsee, Ottendorf, Quarnbek, Rumohr, Russee, Schierensee und Suchsdorf.

Lübeck: Stadtkreis Lübeck, Landkreise Eutin und Oldenburg/Holstein.

Neumünster: Stadtkreis Neumünster, Landkreis Segeberg, Landkreis Rendsburg (ohne die Gemeinden Achterwehr, Blumenthal, Felde, Grevenkrug, Kronshagen, Melsdorf, Mielkendorf, Molfsee, Ottendorf, Quarnbek, Rumohr, Russee, Schierensee und Suchsdorf), im Landkreis Plön die Gemeinden Belau, Bönebüttel, Brügge, Depenau, Groß Buchwald, Groß Harrie, Negenharrie, Reesdorf, Rendswühren, Ruhwinkel, Schillsdorf, Stolpe, Tungendorf und Wankendorf, im Landkreis Eckernförde die Gemeinden Borgstedt, Bünsdorf, Holzbunge, Lehmbeek und Neu Duvenstedt.

Quellen:

Amtliche Mitteilungen des Treuhänders der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Nordmark, Jg. 1937, S. 332.

Reichsarbeitsblatt Jg. 1943, Teil I, Nr. 31, I 529 - 531

Der Generalbevollmächtigte für den Arbeitseinsatz (Hg.), Verzeichnis der Dienststellen der Arbeitseinsatz- und Reichstreuhandverwaltung (Stand 15. Juli 1944), Band II zum Handbuch des Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz, 1944, S. 21f.

d) Ausländische Zivilarbeiter in Schleswig-Holstein nach Herkunft und Geschlecht 1943/44

Schleswig-Holstein Zivilarbeiter	30.6.43	30.6.43	30.6.43	30.9.43	30.9.43	30.9.43	31.12.43	31.12.43	31.12.43	31.3.44	31.3.44	31.3.44	30.6.44	30.6.44	30.6.44	30.9.44	30.9.44	30.9.44
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Belgien	5358	701	6059	5377	720	6097	5017	676	5693	3836	576	4412	3503	550	4053	3256	582	3838
Bulgarien	522	5	527	421	13	434	309	13	322	220	8	228	232	11	243	216	16	232
Dänemark	6228	957	7185	5442	888	6330	4610	865	5475	2743	731	3474	2091	713	2804	2018	685	2703
Finnland	17	27	44	17	37	54	17	32	49	16	38	54	9	36	45	4	42	46
Frankreich	8626	1598	10224	11396	1501	12897	10161	1395	11556	8980	1299	10279	9437	1312	10749	9410	1327	10737
Griechenland	28	3	31	26	4	30	20	4	24	7	3	10	9	3	12	12	3	15
Großbritannien	2	5	7	3	4	7	2	5	7	2	3	5	0	5	5	0	4	4
Italien	4062	64	4126	3373	52	3425	2367	56	2423	2428	84	2512	2521	93	2614	5204	96	5300
ehem. Jugoslawien	403	204	607	357	143	500	323	123	446	244	115	359	211	78	289	185	77	262
Kroatien	777	338	1115	500	299	799	448	256	704	450	256	706	485	222	707	399	219	618
Niederlande	6280	279	6559	7392	324	7716	6728	277	7005	6435	301	6736	6451	272	6723	6398	350	6748
Norwegen	7	20	27	10	24	34	8	14	22	7	18	25	9	16	25	9	20	29
Portugal	9	0	9	12	4	16	8	0	8	7	2	9	6	2	8	6	1	7
Rumänien	48	12	60	46	18	64	40	17	57	28	18	46	25	10	35	21	17	38
Schweden	46	23	69	54	19	73	47	18	65	38	13	51	39	18	57	36	15	51
Schweiz	136	58	194	126	61	187	134	59	193	115	61	176	82	26	108	101	45	146
Slowakei	130	83	213	149	78	227	144	64	208	98	55	153	105	57	162	85	67	152
Spanien	215	9	224	231	13	244	194	13	207	140	4	144	104	9	113	99	5	104
Türkei	3	1	4	0	1	1	0	1	1	3	2	5	2	0	2	1	0	1
Ungarn	106	55	161	114	43	157	90	39	129	101	35	136	75	34	109	88	38	126
USA	24	8	32	22	9	31	17	11	28	16	7	23	12	4	16	10	5	15
Protectorat	1558	169	1727	1534	147	1681	1457	203	1660	1339	214	1553	1703	135	1838	1670	121	1791
"Ostarbeiter"	17184	22204	39388	18506	24439	42945	18063	24944	43007	21231	27234	48465	23210	27757	50967	26016	30757	56773
ehem. Estland	50	10	60	55	22	77	55	26	81	26	26	52	47	47	94	18	68	86
ehem. Lettland	1548	734	2282	1601	686	2287	1497	585	2082	1244	539	1783	1068	482	1550	1157	511	1668
ehem. Litauen	53	3	56	49	3	52	66	8	74	153	29	182	177	38	215	191	130	321
Ukraine (Bialystok)	2983	1200	4183	3017	1154	4171	2934	1096	4030	2626	1264	3890	2668	1166	3834	2814	1340	4154
Polen	24209	10264	34473	25242	11414	36656	22843	10818	33661	23166	10911	34077	22687	11340	34027	24060	12168	36228
Staatenlose	509	270	779	537	256	793	444	257	701	338	186	524	221	167	388	208	142	350
Andere	1005	485	1490	554	262	816	1429	340	1769	1184	472	1656	783	310	1093	1164	460	1624
Gesamt	82126	39789	121915	86163	42638	128801	79472	42215	121687	77221	44504	121725	77972	44913	122885	84856	49311	134167

e) Ausländische Zivilarbeiter in den verschiedenen Branchen in Schleswig-Holstein 1943/44

Ausländische Zivilarbeiter in den verschiedenen Branchen in Schleswig-Holstein	15.05.43	15.08.43	15.11.43	15.02.44	15.05.44	15.08.44
Landwirtschaft, Tierzucht, Gärtnerei	41986	46747	49626	48653	48567	51322
Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei	749	850	789	839	986	973
Bergbau	681	764	748	707	514	582
Baustoffindustrie	488	580	664	620	558	638
Keramische Industrie	14	9	11	13	25	48
Glasindustrie	3	2	2	0	0	0
Eisen- und Metallgewinnung	300	415	458	589	453	464
Eisen-, Stahl- und Metallwarenherstellung	10510	10894	11066	11172	10100	10048
Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau	21763	21430	20953	18900	19588	17334
Elektrotechnik	1002	1057	1025	1027	918	946
Feinmechanik und Optik	583	870	860	948	1188	1368
Chemische Industrie	7888	6179	6205	6356	8098	8619
Textilgewerbe	686	668	792	717	599	618
Papierherzeugung und -verarbeitung	166	210	240	239	235	275
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe	69	74	77	63	101	73
Ledergewerbe	644	879	743	700	585	429
Kautschuk- und Asbestverarbeitung	137	155	179	186	154	152
Holz- und Schnitzstoffgewerbe	1000	1024	1083	1331	1112	1199
Musikinstrumenten- und Spielwarenherstellung	10	7	12	7	47	27
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3907	3986	4335	4200	4371	4380
Bekleidungsgewerbe	839	896	911	1092	1091	1049
Bau- und Baunebengewerbe	11560	11964	10538	10460	7536	6551
Wasser-, Gas- und Elektrizitätsversorgung	383	463	467	426	497	423
Handel, Bank- und Versicherungswesen	2708	2518	2824	1929	2030	2295
Reichspost	165	199	359	353	283	229
Reichsbahn, Reichsautobahnen	2420	2540	2996	3275	3489	3183
Verkehrswesen	1327	1403	1539	1756	1142	1249
Gaststättenwesen	1050	1259	1236	1142	1087	1111
Verwaltung, Kirche, Erziehung, Bildungswesen, Rechts- und Wirtschaftsberatung	783	770	802	975	1333	1307
Wehrmacht und Reichsarbeitsdienst	3684	3668	3797	3798	4978	5386
Volks- und Gesundheitspflege, hygienische Gewerbe	737	733	915	964	935	1005
Theater, Musik, Film, Sport	65	71	72	74	82	67
Häusliche Dienste	1832	1948	1583	1617	1755	1589
	120139	125232	127907	125128	124437	124939

f) Der "Arbeitseinsatz" in Schleswig-Holstein am 15. Februar 1944

Branchen Schleswig-Holstein, Stand: 15.02.44	Deutsche	zivile Ausländer	Kriegsgefangene	insgesamt	Zivilarbeiter und Kriegsgefangene in SH
Landwirtschaft, Tierzucht, Gärtnerei	43810	48653	21912	114375	70565
Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei	2221	839	536	3596	1375
Bergbau	1232	707	379	2318	1086
Baustoffindustrie	1647	620	418	2685	1038
Keramische Industrie	203	13	0	216	13
Glasindustrie	21	0	1	22	1
Eisen- und Metallgewinnung	1717	589	348	2654	937
Eisen-, Stahl- und Metallwarenherstellung	12976	11172	1789	25937	12961
Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau	78025	18900	2946	99871	21846
Elektrotechnik	4783	1027	45	5855	1072
Feinmechanik und Optik	4267	948	486	5701	1434
Chemische Industrie	6108	6356	1071	13535	7427
Textilgewerbe	3096	717	76	3889	793
Papierherzeugung und -verarbeitung	1261	239	3	1503	242
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe	3026	63	15	3104	78
Ledergewerbe	2285	700	58	3043	758
Kautschuk- und Asbestverarbeitung	569	186	18	773	204
Holz- und Schnitzstoffgewerbe	5168	1331	390	6889	1721
Musikinstrumenten- und Spielwarenherstellung	74	7	1	82	8
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	17000	4200	1200	22400	5400
Bekleidungs-gewerbe	5695	1092	227	7014	1319
Bau- und Baunebengewerbe	18463	10460	946	29869	11406
Wasser-, Gas- und Elektrizitätsversorgung	3327	426	51	3804	477
Handel, Bank- und Versicherungswesen	32897	1929	1020	35846	2949
Reichspost	5854	353	112	6319	465
Reichsbahn, Reichsautobahnen	8686	3275	929	12890	4204
Verkehrswesen	6680	1756	1018	9454	2774
Gaststättenwesen	5854	1142	3	6999	1145
Verwaltung, Bildungswesen, Rechts- und Wirtschaftsberatung	21945	975	103	23023	1078

Wehrmacht und Reichsarbeitsdienst	37057	3798	1762	42617	5560
Volks- und Gesundheitspflege, hygienische Gewerbe	13827	964	29	14820	993
Theater, Musik, Film, Sport	1438	74	0	1512	74
Häusliche Dienste	42636	1617	0	44253	1617
	393848	125128	37892	556868	163020

Erläuterung:

Nur einmal bietet "Der Arbeitseinsatz im Großdeutschen Reich" eine komplette Darstellung des "Arbeitseinsatzes" in Schleswig-Holstein für einen Stichtag. In der Ausgabe Nr. 4/5 des Jahrgangs 1944 findet sich die hier wiedergegebene Aufstellung, die die unterschiedliche Partizipation der unterschiedlichen Wirtschaftszweige am ‚Ausländereinsatz‘ verdeutlicht, in dem sie den Vergleich zur Beschäftigung deutscher Arbeitnehmer herstellt und zudem die Verteilung der Kriegsgefangenen hinzufügt.

g) "Einweisungen von Kriegsgefangenen" in den "Arbeitseinsatz" in Schleswig-Holstein 1943/44

Mai 43	784
Jun 43	499
Jul 43	500
Aug 43	404
Sep 43	278
Okt 43	4429
Nov 43	1105
Dez 43	k.A.
Jan 44	404
Feb 44	329
Mrz 44	321
Apr 44	409
Mai 44	455
Jun 44	266
Jul 44	387
Aug 44	275
Sep 44	220

Erläuterung:

Die Zahl von 37.892 Kriegsgefangenen am 15.2.1944 (Ausgabe Nr. 4/5-1944) ist die einzige in diesem Periodikum überlieferte Zahl zur Gefangenenbeschäftigung im Bereich des Gauarbeitsamtes Schleswig-Holstein.

Darüber hinaus nennt die Rubrik "Die Arbeitseinsatzlenkung" ab Mitte 1943 die Zahlen der "Einweisungen von Kriegsgefangenen" in den Arbeitsprozess. Diese Zahlen liegen - mit Ausnahme des Dezembers 1943 - monatlich für den Zeitraum von Mai 1943 bis September 1944 vor.

Allerdings beschränkt sich der Aussagewert dieser Zahlen tatsächlich allein darauf, wie viele Kriegsgefangene in den jeweiligen Monaten neu dem Arbeitseinsatz zugeführt wurden.

Die Zahlen eignen sich dagegen nicht, um etwa ausgehend von der Zahl am 15.2.44 die Größenordnung des Kriegsgefangeneneinsatzes seit Mai 1943 zu bestimmen!

Abgesehen davon, dass der Stichtag 15.2.44 in der Mitte des Monats liegt, während die "Einweisungen" die Summe der "Einweisungen" für den kompletten Februar 1944 nennen, ist auf Grundlage dieser Quelle nicht nachvollziehbar, wie viele Kriegsgefangene jeweils dem "Arbeitseinsatz" in Schleswig-Holstein "entzogen" wurden. Umvermittlungen von Kriegsgefangene in andere Arbeitsamtsbezirke können ebensowenig beziffert werden, wie "Ausfälle" durch Krankheit oder Tod.

Copyright beim IZRG und bei den Autoren.